

# Studierendenschaft der Technischen Universität Braunschweig

## Präsidium des Studierendenparlamentes

c/o AStA, Katharinenstraße 1, D-38106 Braunschweig, E-Mail: [stupa@tu-bs.de](mailto:stupa@tu-bs.de), WWW: <http://www.tu-bs.de/asta/stupa>

# Protokoll

## der dritten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlamentes des Wintersemesters 2006/07 am Montag, 04. Dezember 2006

in der Mensa 1 TU, Katharinenstraße 1, Essensausgabe W

**Beschlussfähigkeit:** Das SP ist mit der Anwesenheit von 16 Abgeordneten beschlussfähig

### [20:20] Beginn der Sitzung

Das Präsidium eröffnet die Sitzung mit einer Begrüßung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit.  
Das SP ist mit der Anwesenheit von 16 von 31 Mitgliedern beschlussfähig.

### [20:23] TOP 0: Ständiges

a) Anfragen an das Parlamentspräsidium und Mitteilungen des Parlamentspräsidiums

Es wurde im Protokoll der Wiederholung der vierten ordentlichen Sitzung vom 13.2.2002. unter TOP 3 „Änderung der Beschlüsse zur Kilometerpauschale“ der Beschluss gefunden, dass die Kilometerpauschale von 15 Pfennige pro Kilometer auf 10Cent pro Kilometer erhöht wird. Dieser Beschluss wurde im WiSe 2001/02 p.a. getroffen.

b) Genehmigung der Protokolls der zweiten ordentlichen Sitzung vom 13.11.2006 und der Nachfolgesitzung vom 16.11.2006

Beide Protokolle werden p.a. genehmigt.

c) Geschäftliche Mitteilungen des AStAs

Ein AStA- Vorstand berichtet, dass die VV den Boykott beschlossen hat. Donnerstag (30.11.) war der Besuch des Bildungsministers Stratmann zum 10jährigen Jubiläum der Kooperationsstelle des DGBs und der AStA hat die Aktion „Bildungshürden kippen, Herr Stratmann“ organisiert und mit ca. 1000 Studierenden durchgeführt.

Weiterhin wird berichtet, dass es Probleme mit dem Treuhandkonto gibt, und dieses nicht von der geplanten Anwältin geführt werden kann, da diese nicht in ausreichendem Maß versichert ist, dazu aber mehr im TOP „Studiengebührenboykott“

d) Anfragen an den AStA

Es liegen keine Anfragen vor.

e) Berichte aus den Fachschaften, Fachgruppen und anderen Organen, sowie den AGs der Studierendenschaft

Ein Abgeordneter beschwert sich, dass trotz vorheriger Bekanntgabe per Mail die AM- Party der Chemiker am gleichen Termin ist, wie die Party der Biotechnologen.

Nach ausführlicher Diskussion wird festgehalten, dass weiterhin eine Bekanntgabe per Mail erfolgen soll, jedoch auch zusätzlich ein Kalender im AStA dafür genutzt werden soll, um da die Termine auf einen Blick zusammenzufassen und zukünftige Überschneidungen zu verhindern.

Ein Abgeordneter lädt nochmal zur AM- Party der E-Technik am Donnerstag (7.12.) ein und bemängelt gleichzeitig den Kreditrahmen für Wechselgeld, weil er diesen für zu gering ansieht.

Ein Abgeordneter erzählt, dass die Physik einen Masterstudiengang plant, und dass die Kooperation mit den Professoren relativ gut klappt, und dass am Ende des Semesters alles so weit fertig sein soll, dass die Akkreditierung beginnen kann.

Ein Abgeordneter fragt an, ob die Fachschaften/ Fachgruppen Informationen bzgl. Stipendien für die ErstsemesterInnen erhalten haben. Der Stipendienbeauftragte hat 50 Stipendien eingetrieben, die per Bewerbung an die Erstsemester verteilt werden sollen. Abgabetermin ist der 7.12.. Die Informatik, Mathematik und Chemie bestätigen Informationen erhalten zu haben.

f) Behandlung der Anträge, die den Aktivitäten- Fonds betreffen

Der Antrag der FG Pharmazie auf Übernahme der Fahrtkosten für 3 Personen zur Bundesfachschaftentagung in Heidelberg vom 3.11. - 5.11.2006 in Höhe von 479,- € wird behandelt.

Nach kurzer Erklärung wird über den Gesamtbetrag in Höhe von 479,- € abgestimmt.

Der Antrag auf Übernahme von Fahrtkosten in Höhe von 479,- € wird p.a. angenommen.

Der Antrag der FG Pharmazie auf Übernahme der Telefonkosten für den Anschluss 7339 für die Zeit vom 1.6. - 30.6.2006 in Höhe von 10,53€ wird behandelt.

Der Antrag auf Übernahme der Telefonkosten in Höhe von 10,53€ wird p.a. angenommen.

Der Antrag der FG Maschinenbau auf die Übernahme der Fahrt- und Tagungskosten für die FaTaMa in Paderborn vom 8.11. - 12.11.2006. in Höhe von 87,- € wird behandelt.

Nach kurzer Erklärung wird über den Gesamtbetrag in Höhe von 87,- € abgestimmt.

Der Antrag auf Übernahme der Fahrt- und Tagungskosten in Höhe von 87,- € wird p.a. angenommen.

Der Antrag der FG Geoökologie auf Übernahme der Rückfahrkosten von der Hochschul- Konferenz in Bayreuth am 17.11.2006. in Höhe von 94,- € wird behandelt.

Nach kurzer Diskussion über die Reservierungskosten wird über den Gesamtbetrag in Höhe von 94,- € abgestimmt.

Der Antrag auf Übernahme der Fahrtkosten in Höhe von 94,- € wird p.a. angenommen.

## **[20:58] TO: Beschluss der Tagesordnung**

Nach kurzer Diskussion und Einarbeitung eines Änderungswunsches wird folgende Tagesordnung p.a. angenommen:

TOP1: Bestätigung und Benennung von ReferentInnen

TOP2: Studiengebührenboykott

TOP3: Studentenwerk

TOP4: Änderung der Finanzordnung

TOP5: Ausnahmegenehmigung für den ÜgWa bei gleichzeitiger Kandidatur

TOP6: Verschiedenes

## **[21:00] TOP 1: Bestätigung und Benennung von ReferentInnen**

Eine jeweilige Vorstellung der Kandidaten und des Referats fand vor jeder Abstimmung statt.

### **FrauenLesbenReferat:**

Die Kandidatinnen Nadine Haufe und Maraike Stuffer werden p.a. bestätigt.

### **Handy- Cap- Referat:**

Der Kandidat Daniel Schydlo wird p.a. bestätigt.

### **Anti- Atom- Referat:**

Der Kandidat Tobias Bresch wird p.a. mit 3 Enthaltungen bestätigt.

## **[21:15] TOP 2: Studiengebührenboykott**

Ein AStA- Vorstand berichtet über den bisherigen Stand. Das Treuhandkonto wurde bis jetzt noch nicht eingerichtet. Die bisherige Anwältin ist für so ein Konto nicht versichert und die Zusatzversicherung würde zu teuer werden. Es wurde eine Anwaltskanzlei mit 3 Anwälten angesprochen, ein Treffen ist am 5.12.2006. Die ursprünglich geplante Verwaltung durch den AStA ist nicht möglich und soll nun durch den Anwalt erfolgen. Da bei großer Beteiligung die Vergütung zu teuer wird, sollen bis zum Erreichen des Quorums Kosten von 10.000,- € nicht überstiegen werden.

Ein entsprechender Antrag für den neuen Anwalt und die Kosten wird vorbereitet.

Ein AStA- Vorstand berichtet, dass man von den ursprünglichen AGBs abweicht und in Richtung des Modells aus Hannover geht. Dies bedeutet, dass jeder Studierende mit dem Anwalt einen Einzelvertrag abschließen muss. Die Erklärung, wie sie in Hannover schon in Benutzung ist wird kopiert und verteilt.

**[21:35] GO- Antrag auf 10min Lesepause wird p.a. angenommen.**

Die Erklärung aus Hannover wird ausführlich diskutiert und es werden allgemeine Fragen zum Studiengebührenboykott beantwortet.

Der Antrag des AStA wird behandelt. Inhaltlich geht es um die Neubeauftragung eines anderen Anwaltes bzw. mehrerer Anwälte, die Nichtübersteigerung der Mehrkosten für die Verwaltung des Treuhandkontos von 10.000,- € und die weitergehende Beschlussmöglichkeit für die Finanzen, falls das Quorum von 25% erreicht wird.

Der Antrag ( Anlage A) des AStA wird p.a. mit einer Enthaltung angenommen.

## **[22:40] TOP 3: Studentenwerk**

Ein Abgeordneter berichtet. Die Kaffeeteriapreise sind seit dem 1.12.2006 nun auch subventioniert und somit günstiger. Das MMK fordert bis zum 8.12. eine Erklärung über die Fusion mit Clausthal. Weiterhin weigert sich das MMK den Arbeitsvertrag des neuen Geschäftsführers zu unterschreiben. Demnächst ist Vorstandsmitgliedswahl und die studentischen Vertreter haben ein Problem mit der Arbeitsmoral und der Einstellung des Mitglieds aus Lüneburg und sind gegen seine Wiederwahl.

Ein Antrag bzgl. der Stellungnahme zur Fusion der SW Braunschweig und Clausthal wird formuliert.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Werbung auf den Mensatablets noch immer besteht, da dies autonom entstanden ist.

**[23:09] GO- Antrag auf Vorziehen des nächsten TOPs wird p.a. angenommen.**

## **[23:10] TOP 4: Änderung der Finanzordnung**

Da der Änderungsantrag schon in einer vorherigen Lesepause gelesen und verstanden werden konnte, hält sich die Diskussion in Grenzen und fällt sehr kurz aus.

Der Antrag auf Änderung der Finanzordnung (Anlage B) wird p.a. angenommen.

[23:12] GO- Antrag auf Vorziehen des nächsten TOPs wird p.a. angenommen.

## **[23:13] TOP 5: Ausnahmegenehmigung für den ÜgWa bei gleichzeitiger Kandidatur**

Der Antrag liegt nicht vor, und da auch alle Kandidaten, die eine Fachschafts- bzw. Fachgruppenname bei gleichzeitiger Kandidatur betreuen wollen eine Ausnahmegenehmigung brauchen, wird der TOP auf die nächste Sitzung verschoben.

Es folgt eine lange Diskussion über die Notwendigkeit der Ausnahmegenehmigung.

**[23:13] GO- Antrag auf Schluss der Rednerliste wird mit 12 ja, 2 nein und einer Enthaltung angenommen.**

### **[23:30] Rückkehr zu TOP 3**

Der Antrag eines Mitglieds des StuPa wird verlesen und erklärt.

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag mit den Inhalten, dass der ASiA in seiner Stellungnahme zur Fusion eine zusätzliche Finanzhilfe fordern soll. Weiterhin wird die paritätische Besetzung der Gremien auf Grund der großen Differenz der Studierendenzahlen für unangemessen.

Der Antrag (Anlage C) wird p.a. angenommen.

### **[23:32] TOP 6: Verschiedenes**

Es gibt nichts weiter zu berichten.

### **[23:35] Ende der Sitzung**

#### **Ergebnisprotokoll:**

##### **TO Ständiges:**

##### **f) Aki- Fonds:**

FG Pharmazie: Fahrtkosten November 2006	479,- € bewilligt
FG Pharmazie: Telefonkosten Juni 2006	10,53 € bewilligt
FG Maschinenbau: Fahrt- und Tagungskosten November 2006	87,- € bewilligt
FG Geoökologie: Fahrtkosten November 2006	94,- € bewilligt

Mitglied des Präsidiums des SP